

Der Verein zur Erforschung der Mostviertler Geschichte (VEMOG)
lädt ein zum

V O R T R A G

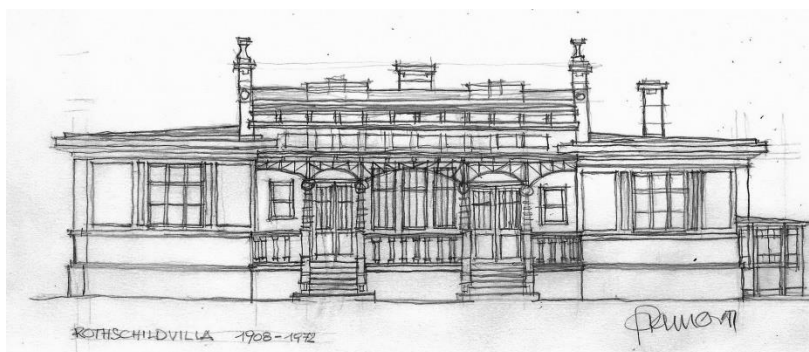
von DI Dr. Peter Kunerth

über

DAS PFLEGERDORF VON MAUER-ÖHLING

Ein verlorengegangenes Jugendstiljuwel des Mostviertels

am Dienstag, dem 8. März 2016
um 18h00
im Kaisersaal des Hotel EXEL in Amstetten



Nach der Demolierung der denkmalpflegerisch bedeutsamen „Rothschildvilla“ im Jahre 1972, ist auch das im Jugendstil errichtete Pflegerdorf der „Kaiser Franz Joseph-Landes-Heil- und Pflegeanstalt Mauer-Öhling“ um 1980 abgebrochen worden.

Das bedeutete nicht nur den Verlust eines wesentlichen Teils der in ihrer Architektur einzigartigen Jugendstilanlage der Anstalt Mauer-Öhling, sondern es ist damit gleichzeitig auch ein Bestandteil des ehemaligen medizinischen Gesamtkonzepts dieser Krankenhausanlage zerstört worden.

Das Ensemble des Pflegerdorfs war nämlich nicht nur als klassische Arbeitnehmersiedlung eine soziale Einrichtung, sondern vielmehr Teil des um 1900 entstandenen und in Mauer besonders erfolgreich umgesetzten „open-doorsystems“ in der Behandlung psychisch Kranker.

In dem Vortrag soll nicht nur auf dieses leider verloren gegangene, aber damals revolutionäre Werk der Baukultur unseres Landes, sondern auch das um 1900 weltweit als vorbildlich anerkannte medizinische Konzept der Patientenbetreuung von Mauer-Öhling in Bezug auf das ehemalige Pflegerdorf eingegangen werden.